

# Kenntnisse für den Wandel

## Campus-Akademie für Weiterbildung bietet berufsbegleitenden Master-Studiengang im Spannungsfeld Umwelt-Klima-Gesundheit

Der Klimawandel und damit einhergehende Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit sind die derzeit größten Herausforderungen für das Wohlergehen der Bevölkerung und des Planeten. Mit einem neuen Master-Studium will die Campus-Akademie für Weiterbildung Entscheidungsträger und Multiplikatoren fit machen, um auf sicherer Faktenkenntnis die richtigen Entscheidungen treffen zu können.



Umwelt, Klima und Gesundheit sind die Themen des neuen Studienganges an der Campus Akademie für Weiterbildung.

Der berufsbegleitende Studiengang Umwelt, Klima und Gesundheit ist eine Initiative von Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth. „Der Klimawandel“, so sagt er, „ist eine Entwicklung, die alle betrifft.“ Dabei gäbe es nicht nur Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch auf die Gesundheit der Menschen. Als Beispiele für konkrete Folgen nennt er unter anderem die zunehmende Belastung des

Herz-Kreislaufsystems aufgrund von Hitzewellen für bestimmte Berufsgruppen, die im Freien arbeiten müssen, oder die Ausbreitung der Tigermücke, die neue, bisher hier nicht bekannte Krankheiten übertragen könne. „Wir sind in einer Situation, in der alle Lebenswelten betroffen sind“, sagt der Wissenschaftler.

Umso wichtiger sei es, Menschen weiterzubilden, die basierend auf sicheren Kenntnissen Projekte ini-

tieren, um die Folgen des Klimawandels erträglich zu machen. „Ich wünsche mir Multiplikatoren, die in beruflicher und gesellschaftlicher Verantwortung ihre Kenntnisse aus dem Studiengang nutzen, um Entwicklungen voranzutreiben.“ Denn: „Wir müssen schneller werden“, so Prof. Nagel.

Deshalb ist auch die Zielgruppe des Studiengangs recht breit gefächert: Menschen aus dem Bildungssektor, der Wirtschaft, dem

Gesundheitssektor oder der Politik sollen später als sogenannte Planetary-Health-Expertinnen und -Experten den Wandel vorantreiben – und sich gegenseitig befruchten. Denn die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen sollen gemeinsam aktuelle Problemstellungen zum Erhalt der planetaren Gesundheit bearbeiten und ihre individuellen Fachkenntnisse gemeinsam zur Ableitung geeigneter Lösungsstrategien anwenden.



Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth

Der Post-Graduierten-Studiengang, der auf fünf Semester angelegt ist und neben einer langfristigen Projektarbeit mehrere einwöchige Präsenzveranstaltungen beinhaltet, soll Beispiele des Wandels auch hautnah erlebbar machen. So sind Exkursionen in die Großstadt Frankfurt sowie in den Nationalpark Hohe Tauern geplant. „Wahrnehmung zur Verinnerlichung“ nennt Professor Nagel das, denn „nur vor Ort kann man Veränderungen und deren Folgen sehen und spüren“. Für die fachliche Kompetenz sorgen nationale und internationale Kooperationen mit anderen Universitäten und Ausbildungsrichtungen.

### Info

Das Studium an der Campus-Akademie für Weiterbildung ist gebührenpflichtig. Der Studiengang wird gefördert durch die Stiftung Mercator, durch die bis zu zehn Stipendien für jeweils ein Semester des M.A. „Umwelt, Klima und Gesundheit“ vergeben werden können.

### Anmeldung



[www.campus-akademie.uni-bayreuth.de/de/studiengaenge/ma-umwelt-klima-gesundheit/index.html](http://www.campus-akademie.uni-bayreuth.de/de/studiengaenge/ma-umwelt-klima-gesundheit/index.html)

### Kontakt

Ansprechpartnerin für den Master of Arts (M.A.) Umwelt, Klima und Gesundheit

**Romina Lörzing, M.Sc.**

Telefon: 0921 55-4815  
[romina.loerzing@uni-bayreuth.de](mailto:romina.loerzing@uni-bayreuth.de)

# Herzlicher Empfang für Neubayreuther/innen

## Erfolgreiche Premiere von „Bayreuth Liebe“ – dem Bayreuther Willkommensevent

Je schöner der Start in einer neuen Stadt, umso schneller fühlt man sich dort zuhause. Eine Tatsache, der die Stadt sowie die Universität Bayreuth mit einem neuen Willkommensevent Rechnung tragen möchten. Im November feierte das neue Format „Bayreuth Liebe“ nun seine Premiere und fand großen Anklang bei neuen Bayreutherinnen und Bayreuthern.



Bayreuth entdecken und dabei Kontakte knüpfen: Die Idee der Bayreuth Liebe Stadtrallye erwies sich ganz klar als Erfolgskonzept.

Nachdem die rund 100 Teilnehmenden sich ab 15 Uhr auf eine spaßige Stadtrallye in der Innenstadt begaben, bei der sie gemeinsam mit regionalen Vereinen die „Bühne Bayreuth“ besser kennen lernen und Kontakte knüpfen konnten, luden Bayreuth Oberbürgermeister Thomas Ebersberger, Alt-Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl als Vorsitzender des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth, zum gemütlichen Get-together ins Bayreuther Winterdorf.

Rund 3.000 Menschen entscheiden sich jedes Jahr, Bayreuth zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt zu machen, erklärte Thomas Ebersberger in seiner Willkommensrede und betonte dabei, dass die Stadt dadurch auch immer internationaler und vielfältiger werde. „Viele Neubayreutherinnen und Neubayreuther ziehen sicherlich wegen der Arbeit hierher, andere sind vielleicht der Liebe gefolgt. Durch unsere international renommierte Universität kommen außerdem zahl-

reiche Studierende aus Deutschland und der ganzen Welt nach Bayreuth, und nicht zuletzt bieten wir vielen Menschen, die vor Krieg und Verfolgung auf der Flucht sind, ein sicheres Umfeld.“

### Stadtrallye zu Bayreuther Highlights

Um die Vielfalt der Stadt Bayreuth zu entdecken, entführte die Bayreuth Liebe-Stadtrallye alle Teilnehmenden mit insgesamt 14 Stationen zu einigen berühmten Plätzen wie Villa Wahnfried,

Jean-Paul-Denkmal oder Hofgarten, aber auch zu spannenden Insider-Tipps wie dem legendären Bayreuther Bratwursthäuschen, einem Street Art-Standort oder dem schmalsten Haus Bayreuths. Die Aufgaben, die an jeder Station auf die neuen Bürgerinnen und Bürger warteten, reichten dabei von spontanen Selfies mit Einheimischen über Zungenbrecher in Original Bayreuther Dialekt bis hin zu korrektem Wissen rund ums Bier.

### Vielfältige Willkommensangebote

Dass es sich in Bayreuth gut leben lässt, sei aber nicht nur der hohen Lebensqualität, den zahlreichen touristischen Highlights und Freizeitmöglichkeiten sowie nicht zuletzt der hohen Zahl an qualifizierten Arbeitsplätzen und hervorragenden Betreuungs-, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen zu verdanken, so Ebersberger.

„Uns ist es außerdem wichtig, dass sich alle unsere Bürgerinnen

und Bürger von Anfang an in unserer Region wohlfühlen und Anschluss finden. Darum entwickeln unsere Wirtschaftsförderung und die Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH mit dem Standortmarketing „Bayreuth – Bühne für Karriere, Bühne für Lebensqualität“ tolle Angebote. Seien es die monatlichen Treffs für neu Zugezogene, die kostenlose Beratung durch die Welcome Services der

Stadt und der Universität oder solche Events wie heute Abend.“ Sich näher über die Angebote des Standortmarketings zu informieren und Willkommensgutscheine für zahlreiche Vergünstigungen in der Region mitzunehmen stand beim anschließenden Bayreuth Liebe Get-together ebenso auf dem Programm wie die Möglichkeit, verschiedene Bayreuther Vereine kennenzulernen.



Dr. Michael Hohl, Vorsitzender des Universitätsvereins Bayreuth e.V., Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth, Oberbürgermeister Thomas Ebersberger sowie der Geschäftsführer der Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH, Dr. Manuel Becher, begrüßten die Neubayreutherinnen und Neubayreuther.